



Amtsgericht Dessau

Richter Rosenberg
303 Js 10705/16

01.02.2019

Prozesserklärung des von der Staatsanwaltschaft Dessau Angeklagten Michael S.

Es ist der 8. Prozesstag hier am Amtsgericht Dessau mit Ihnen Herr Rosenberg, als Vorsitzender Richter und mit Ihnen Frau Legner, als Vertreterin der Staatsanwaltschaft Dessau.

Die Anklage: versuchte gefährliche Körperverletzung durch das Werfen mit leeren Feuerzeugen am 7. Januar 2016 vor die Staatsanwaltschaft Dessau.

So behaupten es die Polizisten.

Wir alle wissen aber, warum wir tatsächlich hier sind.

Wir alle wissen, worum es hier im eigentlichen Sinne geht.

Wieder einmal werden hier unschuldige Menschen mit strafrechtlichen Mitteln verfolgt, um einzuschüchtern und um uns, die Aktivisten*innen der Initiative in Gedenken an Oury Jalloh ungerechtfertigt zu kriminalisieren.

Wir haben in den letzten 7 Prozesstagen wieder einmal gehört, wie Polizeibeamte im Zeugenstand logen und Aussagen trafen, die im deutlichen Widerspruch stehen zu dem, was uns alle anderen Zeugen*innen, die nicht für die Polizei arbeiten, berichtet haben.

Sie stehen im Widerspruch zur Wahrheit!

Ihre autoritäre und selbstgefällige Art der Prozessführung Herr Rosenberg, kennen wir ja schon zur genüge aus dem Verfahren gegen zwei andere Aktivist*innen unserer Initiative.

Damals haben sie 18 Tage lang verhandelt.

Wieviel Aufwand betreiben sie hier eigentlich, um falschen Behauptungen von Polizisten nachzugehen, wo wir doch alle wissen, dass diese Polizisten im Zeugenstand gelogen haben und die, die noch kommen auch lügen werden.

Drei ungeklärte Todesfälle im Dessauer Polizeirevier. 15 Jahre lang wurden systematisch Menschen in Polizeigewahrsam genommen, sie konnten dort gequält und sogar zu Tode gefoltert werden.

Das sollte sie als Richter mehr interessieren, als die Verfolgung derjenigen, die diese Fakten an die Öffentlichkeit gebracht haben.

Warum hat es eigentlich 15 Jahre lang niemanden am Amtsgericht gewundert, dass Polizeibeamte aus dem Polizeirevier Dessau grundsätzlich keine Richtervorbehalte eingeholt haben?

Sie Herr Rosenberg helfen nur dabei, die Wahrheit zu unterdrücken und zu verklären.

Vielleicht sind sie sich dabei sogar ganz sicher, dass sowieso alles unter den Teppich der deutschen Justiz gekehrt wird.

Dieser sagenhafte Teppich, den der Leitende Oberstaatsanwalt a.D., Folker Bittmann, gern anführt indem er behauptete: "Hier wird nichts unter den Teppich gekehrt."

Doch - auch wenn Sie beide es noch nicht gemerkt haben sollten - kein Teppich ist groß genug, um diese menschenverachtenden Verbrechen, die hier in Dessau begangen wurden und werden, zu verdecken.

Bereits jetzt ist der Umgang der deutschen Justiz mit dem Fall von Oury Jalloh einer der größten Justizskandale der deutschen Nachkriegsgeschichte.

Menschen zu foltern, sie zu erschiessen, sie zu vergasen und zu verbrennen ist deutsche Tradition. Sie hat ihren Ursprung der Versklavung von Millionen von Menschen, in der brutalen Kolonialisierung ganzer Erdteile und sie setzt sich in dem Verbrechen, das Oury Jalloh und vielen anderen Menschen aus Willkür, Folter- und Mordlust angetan wurde, fort.

Die Polizei wird dafür grundsätzlich nicht bestraft, sondern von der Justiz geschützt.

So war auch das Polizeirevier in Dessau seit der Wende eine rechtsfreie Zone.

Hier konnte alles passieren!

Die Polizisten folterten und töteten Menschen.

Kein Staatsanwalt, kein Richter hat eingegriffen.

Und diejenigen Polizist*innen, Staatsanwält*innen und Richter*innen, die uns in den letzten Jahren immer wieder rechtswidrig strafrechtlich verfolgt und mehrfach - nachweislich rechtswidrig - auch körperlich angegriffen haben, sie alle sind Mittäter.

Sie machen sich der komplizierten Vertuschung dieser Verbrechen mitschuldig!

Die Medien berichten immer wieder über die Überforderungen von Richtern und Staatsanwälten in Sachsen-Anhalt.

Ja sogar der Fall Oury Jalloh wurde wegen angeblicher Überlastung der Behörde an die Staatsanwaltschaft Halle übergeben, so behauptete das die Generalstaatsanwaltschaft in einer Pressemitteilung.

Aber für derart unsinnige, überflüssige Verfahren nehmen Sie sich als Richter am Amtsgericht Dessau und Sie als Staatsanwältin der Staatsanwaltschaft Dessau die Zeit?

Sie spielen auf Zeit Herr Rosenberg!

Dabei müssten sie doch eigentlich wissen, dass unser Kampf für Wahrheit und Gerechtigkeit diese Zeit überdauern wird und einmal mehr offenkundig macht, mit welchen Mitteln man gegen uns vorgeht.

Sie können Unrecht nicht zu Recht erklären Herr Rosenberg...